

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schutze des Ortes mit meisterhafter Geschicklichkeit angelegt hatten. Ein Niedertreten des Hindernisses war ausgeschlossen. Um vorwärtszukommen, mußte Mann für Mann einzeln das Hindernis passieren. Mit zäher Energie sammelte Oberstleutnant Mitteregger, unterstützt von den Offizieren seiner Kompagnien, das Bataillon sodann aufs neue und erstürmte den Ort Grody, wobei das Bataillon gegen 500 Gefangene machte.



Vorpatrouille.

An der Spitze eines kombinierten Detachements reitet eine Eskadron des Dragonerregimentes Nr. 7. Die Vorpatrouille befehligt Leutnant in der Reserve Andreas Freiherr von Morsey. Gegen 6 Uhr früh gelangt das Detachement vor die Brücke von Honiatheze. Eben als die Vorpatrouille über die Brücke will, werden unsere Reiter aus den jenseitigen Häusern heftig beschossen. Leutnant Baron Morsey läßt seine Dragoner in gedeckter Stellung schleunigst absitzen und stürmt zu Fuß mit fünf Mann über die Brücke. Die feindliche Besatzung, etwa zwanzig Mann russische Infanterie, zieht sich hierauf fluchtartig zurück. Unsere nacheilenden Dragoner durchsuchen Haus für Haus und nehmen dabei acht Russen gefangen. Am jenseitigen Ortsausgange gelangen sie an einen Bahndamm, den Leutnant Baron Morsey sofort besetzt und mit lebhaftem Feuer so lange gegen die vordringenden Russen verteidigt, bis unsere eigene Infanterie ins Gefecht einsetzen kann. Durch sein rasches, energisches Vorgehen und die Besetzung des wichtigen Bahndammes hatte Leutnant Morsey sehr günstige Bedingungen für den sich nun entwickelnden Kampf geschaffen.

